

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/Z007(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 14.12.2012	EB Theater Magdeburg, O.-v.- Guericke-Str. 64, Beratungsraum	14:30Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2012
- 4 Wirtschaftsplan 2013 Eigenbetrieb Theater Magdeburg BE: Herr DS0272/12
Sickel
- 5 Quartalsbericht III/2012 BE: Herr Sickel
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Verwaltung

Frau Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Sven Nordmann

Stadtrat Jens Ansorge

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Karin Meinecke

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Beschäftigtenvertreter

Herr Gerd Becker

Herr Rainer Kruse

Geschäftsführung

Frau Birgit Kluge

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Oliver Müller

Entschuldigt

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Entschuldigt

Theater

Frau Karen Stone

Herr Marc Stefan Sickel

Frau Christiane Kersten

Frau Grit Albrecht

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schweidler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2012

Der Niederschrift vom 28.09.12 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
4	0	4

4. Wirtschaftsplan 2013 Eigenbetrieb Theater Magdeburg
 Vorlage: DS0272/12
 BE: Herr Sickel
-

Frau Schweidler lobt die unternommenen Konsolidierungsmaßnahmen des Theaters, wodurch es der Theaterleitung gelungen ist, für das Jahr 2013 einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan vorzulegen.

Sie begrüßt die Leiterin des Finanzmanagements Frau Kersten und bittet Herrn Sickel um die Einführung in die Drucksache.

Herr Sickel bringt die Drucksache ein und führt aus, dass es der Theaterleitung in langer Vorarbeit und in Zusammenarbeit mit der Kämmerei gelungen ist, einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan 2013 vorzulegen.

Frau Schumann betritt die Sitzung.

Durch die hohen Tarifabschlüsse 2012 und 2013 lag eine besondere Herausforderung im Personalkostenbereich. Die Mehrbelastung in Höhe von 1,5 Mio. Euro soll wie folgt ausgeglichen werden:

- 800.000 Euro einmaliger Zuschuss von der Landeshauptstadt (abzüglich 26.000 € Zuschuss Puppentheater)

Herr Nordmann betritt die Sitzung.

- 726.000 Euro zu erbringender Konsolidierungsbeitrag für das Wirtschaftsjahr 2013 vom Theater
 - . 100.000 Euro Mehrerlös durch Entgeltordnung
 - . 50.000 Euro weitere Erhöhung der Erträge (einmalig)
 - . 306.000 Euro Reduzierung der Aufwendungen (insbesondere Personalkostenreduzierung)
 - . **270.000 Euro weiterer Eigenkonsolidierungsbeitrag Theater (Personalkostenreduzierung)**

Sollte es im Rahmen dieser großen Anstrengungen nicht möglich sein, den geplanten Eigenkonsolidierungsbeitrag in Höhe von 270.000 Euro im Wirtschaftsjahr 2013 zu erbringen, wird dieser Betrag gesamtstädtisch konsolidiert, trägt er vor.

Frau Stone führt aus, dass durch die Verkürzung der Aufbauzeiten des Domplatz Open Airs sowie einer attraktiveren Bauzaugestaltung eine Erhöhung von 60.000 Euro auf das Theater zukommt.

Auf die Frage von Frau Meinecke trägt Herr Sickel vor, dass für die Bauzaugestaltung Sponsoren akquiriert werden konnten und somit nur 10.000 Euro vom Theater getragen werden müssen.

Herr Sickel informiert, dass dem Stadtrat zu dieser Problematik eine Drucksache „Domplatz Open Air 2013“ vorgelegt wird.

Herr Sickel hebt an dieser Stelle noch einmal die geleisteten Konsolidierungsmaßnahmen hervor und betont, dass bei der mittelfristigen Planung für die Jahre 2014 – 2016 durch den Neuabschluss der Theaterverträge mit einer deutlichen Aufstockung der Landeszuschüsse gerechnet wird.

Frau Stone hebt an dieser Stelle noch einmal die erreichten Konsolidierungsmaßnahmen durch das Theater hervor und unterstreicht die gute Zusammenarbeit mit Herrn Sickel. Dies konnte nur durch äußerste Sparsamkeit erreicht werden. Sie warnt aber davor, dass durch zu viele Sparmaßnahmen die Qualität der Inszenierungen leiden könnte.

Herr Ansorge lobt die Kompetenz und den Problemlösungsansatz der Theaterleitung. Aufgrund der fehlenden positiven Fortführungsprognose bis zum Jahr 2016 sieht er hier dringenden Handlungsbedarf, um dem Theater eine mittelfristige Planungssicherheit zu geben. Auf diesen Sachverhalt wird er im Stadtrat hinweisen. Seine Fraktion wird dem Stadtrat einen Beschluss zur Deckung der aus Tariferhöhungen zu erwartenden Haushaltsdefizite des Theaters vorlegen.

Auch Frau Szydzick würdigt die unternommen Sparanstrengungen des Theaters und warnt vor einem Qualitätsverlust der Inszenierungen. Sie spricht sich ebenfalls für eine Mitwirkung im Stadtrat aus.

Herr Becker informiert die Anwesenden über die Tarifentwicklung im Orchester und führt aus, dass seit 2010 keine tarifvertragliche Einigung über die sinngemäße Übertragung des Tarifabschlusses des öffentlichen Dienstes erzielt werden konnte und somit eine stetig anwachsende Lohndifferenz zu den anderen Tarifen am Theater entsteht. Diese führt nach und nach zu wachsendem Unmut im Orchester. Herr Becker lobt auf Hinweis von Herrn Sickel ausdrücklich die Theaterleitung, alle Rückstellungen für die erforderlichen Nachzahlungen gebildet zu haben. Er weist weiterhin auf einen Formfehler auf Seite 15 hin. Hier muss es heißen: „...zum BAG **beschritten**“.

Herr Sickel verweist in diesem Zusammenhang auf die Klageverfahren mit offenem Ende. Weiterhin weist er darauf hin, dass für eventuell rückwirkende Tarifierhöhungen im Bereich des TVK für die Jahre 2011 und 2012 entsprechende Rückstellungen gebildet worden sind.

Frau Stone hält fest, dass, auch aus Solidaritätsgründen zu anderen Theatern, eine gerichtliche Entscheidung abgewartet werden soll.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bittet Frau Schweidler um die Abstimmung der Drucksache in der vorliegenden Fassung.

Ja	Nein	Enthaltungen
7	0	1

5. Quartalsbericht III/2012
BE: Herr Sickel

Herr Sickel erläutert umfangreich das III. Quartal des Jahres 2012 und stellt fest, dass auch dieses Quartal wie die vorherigen plangemäß erfüllt wurde.

Er weist darauf hin, dass im Vergleich zum Vorjahr jedoch im III. Quartal 2012 nur ein deutlich reduzierter Kostendeckungsgrad in Höhe von 8 % erzielt werden konnte, was auf das fehlende Sommer-Open-Air 2012 zurückzuführen ist.

Auf die Frage von Frau Szydzick zur Auflösung der Sonderposten mit Rücklageanteil antwortet Frau Kersten umfangreich.

Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Frau Stone trägt die Bitte des Vereins „Straße der Musik“ vor, an musikhistorischen Orten und somit auch an das Theater Magdeburg, Opernhaus, eine Logotafel anbringen zu dürfen. Mit dieser Tafel soll an bedeutsame Komponisten, die in Verbindung mit Magdeburg stehen, erinnert werden.

Herr Kruse verabschiedet sich von den Theaterausschussmitgliedern als Beschäftigtenvertreter und bedankt sich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Namen der Ausschussmitglieder und auch von Herrn Dr. Koch bedankt sich Frau Schweidler für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm persönlich alles Gute.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt Frau Schweidler sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Susanne Schweidler
stv. Vorsitzende

Birgit Kluge
Schriftführerin